

3. Die Identität der Bürger

3.1 Muttersprache

Die große Mehrheit der Bürger in der Deutschsprachigen Gemeinschaft (93 %) gibt Deutsch als Muttersprache an.

7 Prozent nennen Französisch und jeweils 1 Prozent Niederländisch oder Platt(deutsch) als Muttersprache.

▪ Muttersprache

Die Muttersprache ist:	2014 <u>%</u>	2018 *) <u>%</u>
Deutsch	92	93
Französisch	5	7
Niederländisch	1	1
Platt(deutsch)	1	1
Sonstiges	3	1

*) Mehrfachnennungen möglich

3.2 Verständnis und Gebrauch von „Platt“

63 Prozent der Bürger in Ostbelgien geben an, dass sie „Platt“ sprechen und verstehen.

30 Prozent können „Platt“ nicht sprechen, verstehen es aber.

7 Prozent können „Platt“ weder sprechen noch verstehen.

Vor allem Befragte aus den südlichen Gemeinden der Deutschsprachigen Gemeinschaft, die über 60-Jährigen, Bewohner kleinerer Gemeinden mit unter 1.000 Einwohnern sowie Befragte der unteren Mittelschicht bzw. Unterschicht können nach eigenen Angaben „Platt“ sowohl sprechen als auch verstehen.

- **Verständnis und Gebrauch von „Platt“**

		Es sprechen und verstehen „Platt“		
		ja, sprechen und verstehen	ja, nicht sprechen, aber verstehen	nein
		%	%	%
insgesamt:	2011	56	35	9
	2014	60	29	11
	2018	63	30	7
Region:				
	- Norden	44	43	13
	- Süden	81	18	1
Männer		66	28	6
Frauen		61	31	8
18- bis 29-Jährige		54	37	9
30- bis 44-Jährige		60	34	6
45- bis 59-Jährige		63	31	6
60 Jahre und älter		75	19	6
Ortsgröße (Einwohner):				
	- unter 1.000	79	18	3
	- 1.000 bis unter 5.000	52	40	8
	- 5.000 bis unter 10.000	53	40	7
	- 10.000 und mehr	47	39	14
Subjektive Schichtzugehörigkeit:				
	- untere Mittelschicht/Unterschicht	71	24	5
	- mittlere Mittelschicht	66	28	6
	- Oberschicht/obere Mittelschicht	54	36	10

3.3 Die Heimat

38 Prozent der Befragten (und damit mehr als noch 2014) geben an, dass sie sich in Ostbelgien zu Hause fühlen.

20 Prozent sehen die Deutschsprachige Gemeinschaft und 19 Prozent die Eifel bzw. den Süden der Deutschsprachigen Gemeinschaft als ihre Heimat an. 11 Prozent fühlen sich im Eupener Land bzw. im Norden der Deutschsprachigen Gemeinschaft heimisch.

7 Prozent betrachten Belgien insgesamt als ihr Zuhause.

Von den Befragten aus den südlichen Gemeinden der Deutschsprachigen Gemeinschaft fühlen sich mehr als ein Drittel in Ostbelgien (39 %) bzw. in der Eifel oder im Süden der Deutschsprachigen Gemeinschaft (36 %) zu Hause.

36 Prozent der Bewohner aus dem Norden der Deutschsprachigen Gemeinschaft betrachten Ostbelgien und 22 Prozent das Eupener Land bzw. den Norden der Deutschsprachigen Gemeinschaft als ihre Heimat.

- **Wo fühlt man sich zu Hause?**

	insgesamt:		Region:	
	2014	2018	Norden	Süden
	%	%	%	%
Ostbelgien	31	38	36	39
Deutschsprachige Gemeinschaft	18	20	22	17
Eifel, Süden der DG	20	19	2	36
Eupener Land, Norden der DG	17	11	22	1
Belgien	9	7	11	3
Europa	2	2	2	2
Wallonie	1	0	1	0
Sonstiges	2	3	4	2

3.4 Verbundenheit mit Belgien und der Deutschsprachigen Gemeinschaft

Fast alle Bewohner in Ostbelgien fühlen sich nach eigenen Angaben mit Belgien insgesamt (97 %) sowie mit der Deutschsprachigen Gemeinschaft (95 %) verbunden.

94 Prozent haben auch das Gefühl, dass sie sowohl zu Belgien als auch zur Deutschsprachigen Gemeinschaft gehören.

Ein distanzierteres Verhältnis zu Belgien (13 %) oder zur Deutschsprachigen Gemeinschaft (12 %) haben demgegenüber nur wenige Bewohner.

Mit dem belgischen Königshaus fühlen sich 62 Prozent der Bewohner Ostbelgiens verbunden.

▪ Verbundenheit mit Belgien und der Deutschsprachigen Gemeinschaft I

	Es stimmen der Aussage zu			
	voll und ganz %	eher %	eher nicht %	überhaupt nicht *) %
- Ich fühle mich mit Belgien verbunden	77	20	3	1
- Ich fühle mich mit der Deutschsprachigen Gemeinschaft in Belgien verbunden	72	23	3	2
- Ich habe das Gefühl, ich gehöre sowohl zu Belgien als auch zur Deutschsprachigen Gemeinschaft	79	15	3	2
- Ich fühle mich mit dem belgischen Königshaus verbunden	35	27	23	15
- Ich habe ein distanzierteres Verhältnis zu Belgien	4	9	17	70
- Ich habe ein distanzierteres Verhältnis zur Deutschsprachigen Gemeinschaft in Belgien	6	6	22	64

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Im Hinblick auf die Verbundenheit mit Belgien und der Deutschsprachigen Gemeinschaft ergeben sich zwischen den einzelnen Generationen so gut wie keine Unterschiede.

Deutliche Unterschiede zeigen sich hingegen im Hinblick auf die Verbundenheit mit dem belgischen Königshaus. Während sich die über 60-Jährigen in Ostbelgien mit dem Königshaus verbunden fühlen, sind es unter den unter 30-Jährigen nur 46 Prozent.

▪ **Verbundenheit mit Belgien und der Deutschsprachigen Gemeinschaft II**

Es stimmen der Aussage voll und ganz zu:	insgesamt %	18- bis 29- Jährige %	30- bis 44- Jährige %	45- bis 59- Jährige %	60 Jahre und älter %
- Ich fühle mich mit Belgien verbunden	97	96	98	95	96
- Ich fühle mich mit der Deutschsprachigen Gemeinschaft in Belgien verbunden	95	96	94	94	94
- Ich habe das Gefühl, ich gehöre sowohl zu Belgien als auch zur Deutschsprachigen Gemeinschaft	94	99	94	91	92
- Ich fühle mich mit dem belgischen Königshaus verbunden	62	46	66	61	73
- Ich habe ein distanzierendes Verhältnis zu Belgien	13	13	12	12	14
- Ich habe ein distanzierendes Verhältnis zur Deutschsprachigen Gemeinschaft in Belgien	12	13	9	10	17

Die Verbundenheit mit Belgien und der Deutschsprachigen Gemeinschaft ist unter den in Ostbelgien Geborenen noch etwas stärker ausgeprägt als unter den später Zugezogenen.

Insbesondere die Verbundenheit mit dem belgischen Königshaus ist unter den später zugezogenen Bewohnern der Deutschsprachigen Gemeinschaft deutlich geringer ausgeprägt als unter den dort Geborenen.

▪ **Verbundenheit mit Belgien und der Deutschsprachigen Gemeinschaft III**

Es stimmen der Aussage voll und ganz zu:	insgesamt %	Wohndauer: seit Geburt %	später zugezogen %
- Ich fühle mich mit Belgien verbunden	97	97	90
- Ich fühle mich mit der Deutschsprachigen Gemeinschaft in Belgien verbunden	95	95	91
- Ich habe das Gefühl, ich gehöre sowohl zu Belgien als auch zur Deutschsprachigen Gemeinschaft	94	96	85
- Ich fühle mich mit dem belgischen Königshaus verbunden	62	65	42
- Ich habe ein distanzierendes Verhältnis zu Belgien	13	12	15
- Ich habe ein distanzierendes Verhältnis zur Deutschsprachigen Gemeinschaft in Belgien	12	11	19

3.5 Verbundenheit mit der Europäischen Union

Deutlich seltener als mit Belgien oder der Deutschsprachigen Gemeinschaft fühlen sich die Bewohner in der Deutschsprachigen Gemeinschaft hingegen mit der Europäischen Union verbunden.

52 Prozent fühlen sich mit der Europäischen Union sehr stark oder stark verbunden, fast ebenso viele (47 %) hingegen weniger stark bzw. überhaupt nicht.

Eine (sehr) starke Verbundenheit mit der EU äußern Bewohner im Norden der Deutschsprachigen Gemeinschaft häufiger als im Süden, Männer häufiger als Frauen und die Bewohner in Gemeinden mit mehr als 10.000 Einwohnern häufiger als Bewohner in kleineren Gemeinden.

- Verbundenheit mit der Europäischen Union

Es fühlen sich mit der Europäischen Union verbunden

	sehr stark	stark	weniger stark bzw. *) überhaupt nicht
	%	%	%
insgesamt	19	33	47
Region:			
- Norden	25	34	40
- Süden	14	32	53
Männer	26	34	39
Frauen	14	33	52
18- bis 29-Jährige	15	40	45
30- bis 44-Jährige	18	34	47
45- bis 59-Jährige	20	28	52
60 Jahre und älter	25	30	43
Ortsgröße (Einwohner):			
- unter 1.000	17	34	48
- 1.000 bis unter 5.000	17	32	50
- 5.000 bis unter 10.000	18	34	48
- 10.000 und mehr	29	32	39

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“